

Innovationsbiografien in der Wirkungsevaluierung – eine Reflexion

AK Strukturpolitik der DeGEval

29.06.2023

Dr. Kathleen Toepel (IfS)



Gesellschaft für
Regionalberatung mbH



Inhalt der Präsentation

1. Was sind Innovationsbiografien?
2. Erfahrungen und Anwendbarkeit in Evaluierungen

Innovationsbiografien

... sind ein neuer Forschungsansatz, mit dem Wissensdynamiken in Innovationsprozessen aus räumlicher und sektoraler Perspektive empirisch erfasst werden können

Gegenstand:

Prozess der Wissensgenerierung in konkreten Innovationsverläufen von der ersten Idee bis zum Produkt oder Dienstleistung, Produktionsaufbau und Markteinführung

Wesentliche Inhalte der InnoBios

Impulse für Projektidee

Verlauf der Wissensentwicklung und der Innovationsphasen (Meilensteine)

Vorgänger-, Nachfolger-, Nebenprojekte

Einfluss und Beiträge von Akteuren, Kooperation

Rahmenbedingungen

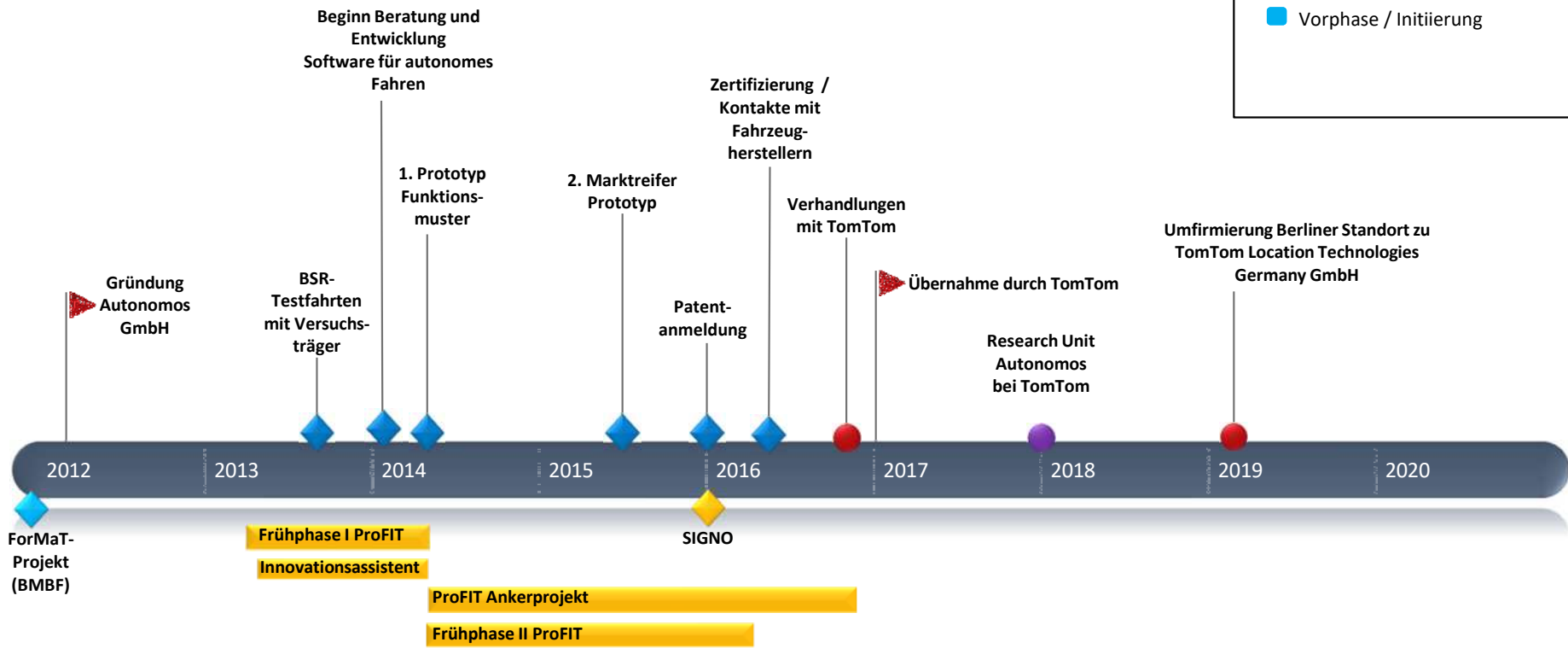
Barrieren und Hemmnisse, Erfolgsfaktoren

Ergebnisse (nicht nur) der Förderung

Rückfahrsassistentensystem für Müllfahrzeuge - Autonomos

Legende

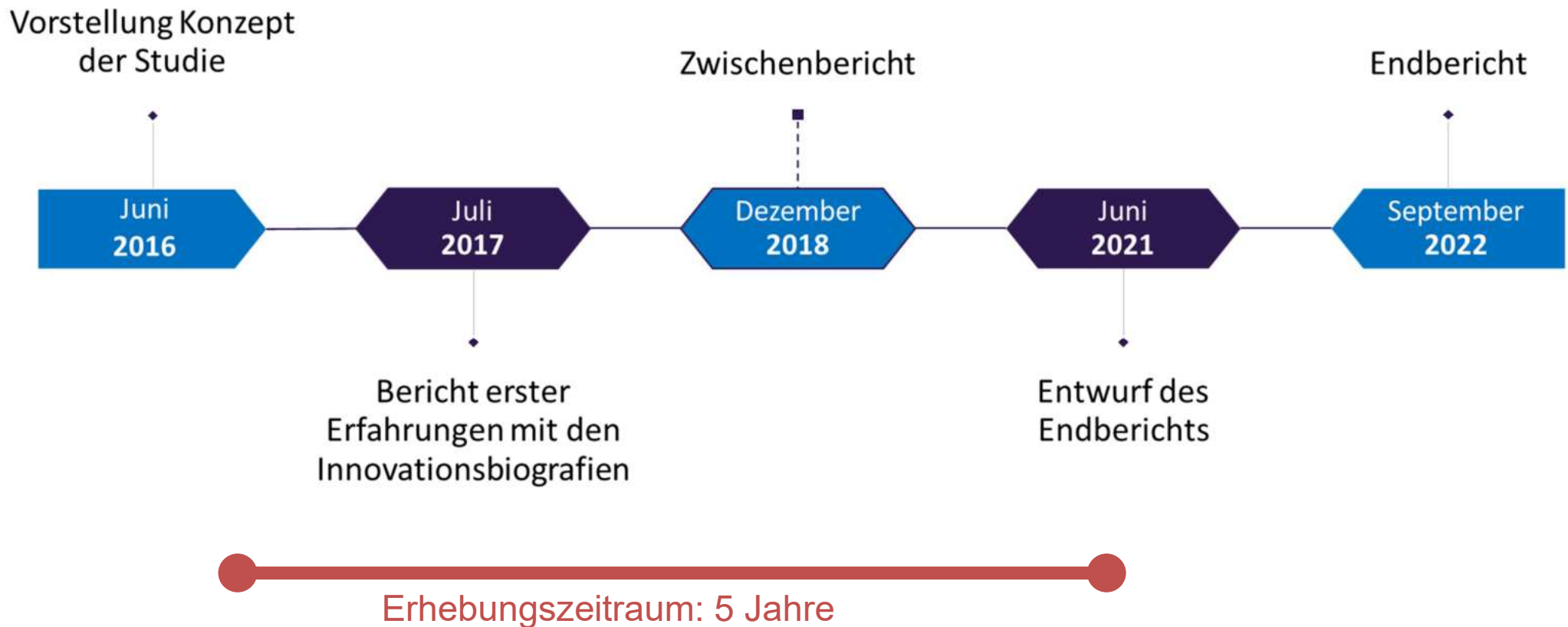
- Finanzierung / Förderung
- Gründung / Umfirmierung
- ◆ Umsetzung / Meilensteine
- Externer Einfluss
- Vorphase / Initiierung



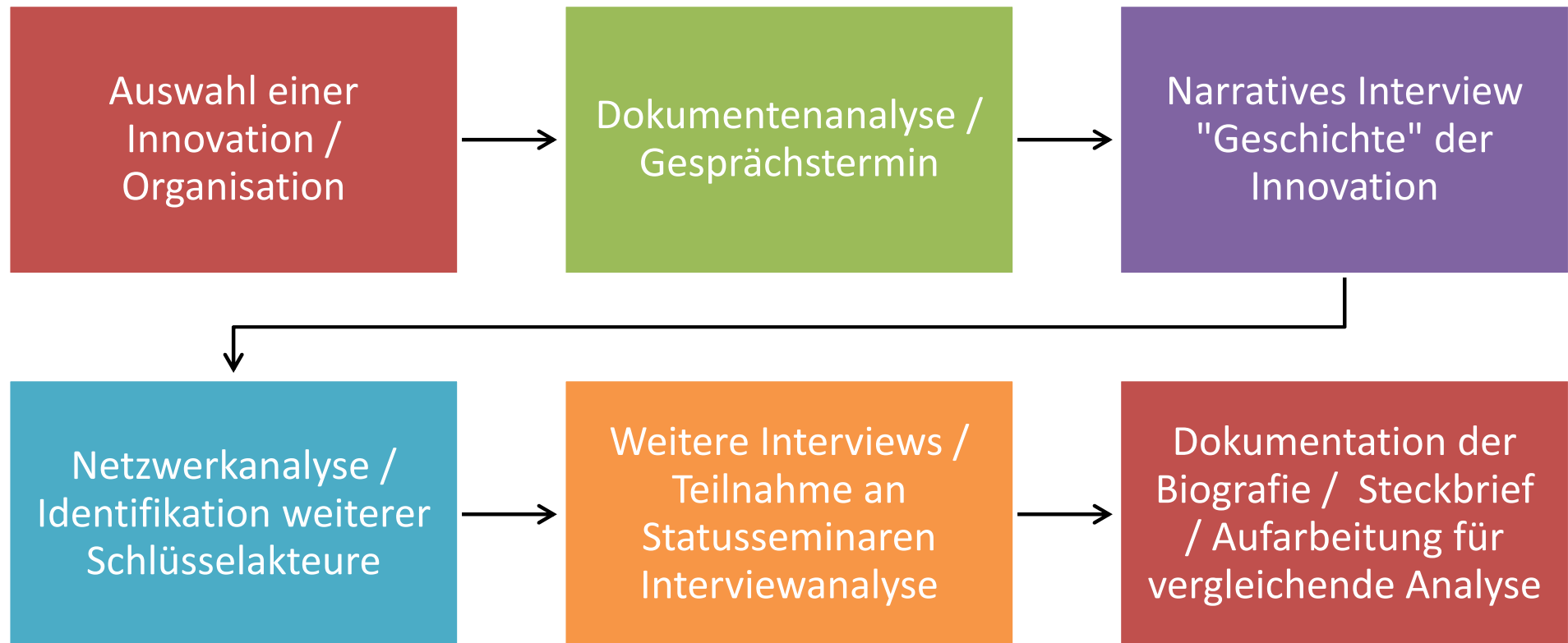
*Mitarbeiter in der ursprünglichen Autonomos Einheit bei TomTom



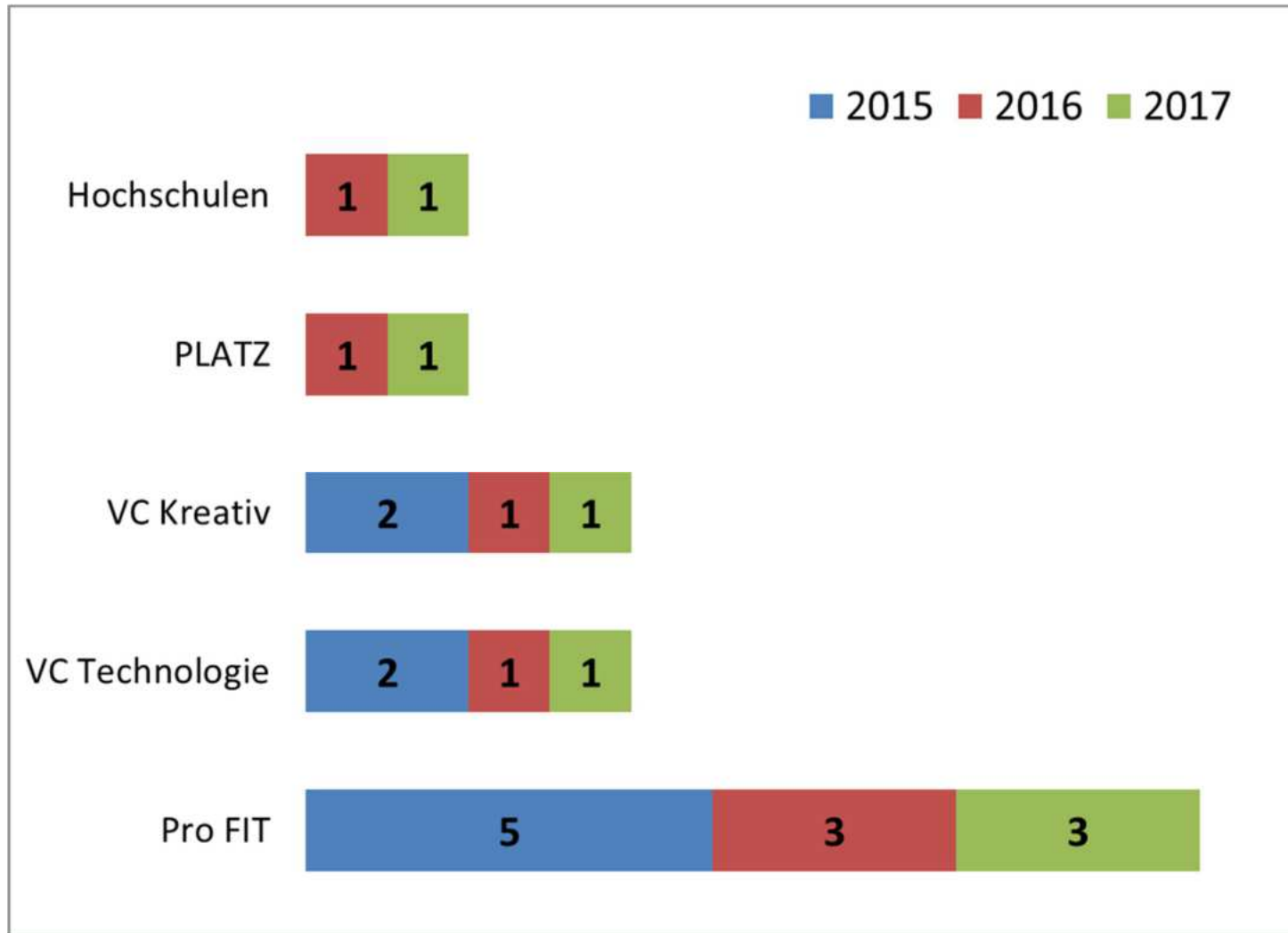
Rahmen der Evaluierung: PA 1 in Berlin



Ablauf pro Fallstudie



Auswahl der Biografien pro Aktion



Zwei Dokumente pro Fall

Innovationsbiografie

- Steckbrief (Grunddaten, Kontakte, warum ausgewählt)
- Beschreibung der Innovation (USP)
- Vorgeschichte
- Entwicklung / Umsetzung
- Zukunftsaussichten
- Externe Partner / Rollen
- Zeitstrahl

Arbeitspapier

- Aktivitäten des Teams
- Zusatzinformationen
- Netzwerkbeschreibung
- Vorbereitung für die Querauswertung:
Erfolgsfaktoren, Hemmnisse, Rolle der Fö, ext. Faktoren, Rahmenbedingungen
- Besonderheiten und Fragen

Vorteile der Methode

- Entspricht komplexer Zielstellung der PA und Vielfalt der Aktionen (gesamter Innovationsprozess)
- Prozessbetrachtung (Entwicklungsgeschichte) mit allen Wechselwirkungen und Schleifen, besseres Verständnis der Mechanismen
- Exploratives Vorgehen, Abbildung des Einflusses der externen Faktoren wie der Förderung gleichermaßen
- Langfristbetrachtung (auch nach Projektende)

Erfahrungen mit der Methode

- Durchgängige Mitwirkung und Vertrauen zu Unternehmen / Forschungseinrichtungen aufbaubar
- Fluch oder Segen? Sehr viel Material pro Fall
- Pro Innobio: Biografie und internes Arbeitsdokument (~50 Seiten), Zeitstrahl
- Aufwendige Synthese und Verdichtung
- Auswirkungen der Corona-Krise „hautnah“

Anwendbarkeit

- Nur im längerfristig begleitenden Setting einer Evaluierung sinnvoll und machbar
- Thematisch offen (Innovation, Geschäftsidee)
- Zeitplan variabel, aber 3-4 Zeitpunkte Minimum oder auch komplett retrospektiv möglich
- Relativ kostenintensiv für enorme Tiefe in wenigen Fällen
- Qualitative Einblicke in Wirkungsmechanismen und Anreize der Förderung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mehr Informationen und Beispiele hier:

Dr. Kathleen Toepel
IfS Institut für Stadtforschung und Strukturpolitik GmbH
Lützowstr. 93
10785 Berlin
toepel@ifsberlin.de



Link zum Endbericht
(2022)



Link zum
Zwischenbericht (2018)